

Gefahrstoffbezeichnung

MayaTex 3 Basic

Flüssig. Farblos. Geruch: Stechend.

Anwendungsbereich

Desinfektionsmittel und allgemeine Biozid-Produkte / Bleichmittel

Gefahren für Mensch und Umwelt

Tox Info 145



Gefahr

H242: Erwärmung kann Brand verursachen.
H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H302+H332: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



P210b: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. P234: Nur in Originalverpackung aufbewahren. P260v: Dampf nicht einatmen. P280: Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz und Gesichtsschutz tragen. P303+P361+P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P403: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. P411data: Bei Temperaturen nicht über 30 °C/ °F aufbewahren. P501data: Inhalt/Behälter Sonderabfallentsorgung zuführen.
Wirkt ätzend auf die Atemwege.



Flammpunkt: > 100°C
pH-Wert: 1.3

Schutzmassnahmen und Verhaltensregeln



Geeignete technische Steuerungseinrichtungen: Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen.

Atemschutz: Bei guter Belüftung normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Atemschutz nur bei Aerosol- oder Nebelbildung. Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Handschutz: Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der Verordnung (EG) Nr. 2016/425 und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Vollkontakt (Defintion Einsatz bis maximal 480 Minuten)



Material: Butylkautschuk

Minimale Schichtdicke: 0.47mm +/-0.05mm

Durchbruchzeit gemessen: 480 Minuten

Material getestet: Butoject 897+ Spritzkontakt (Defintion Einsatz bis maximal 30 Minuten)

Material: Nitrilkautschuk

Minimale Schichtdicke: 0.2mm

Material getestet: Dermatrill (R) P 743 Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz.

Haut- und Körperschutz: Zum Schutz gegen Spritzer beim Giessen: Gummi- oder Plastikschrürze. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.



Verhalten im Gefahrfall

118



Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen: Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Personen in Sicherheit bringen.

Geeignete Löschmittel: Wasser. Sprühwasser. Wassernebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl. Löschpulver. Schaum.

Besondere Löschhinweise: Löschmassnahmen auf die Umgebung abstimmen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

Erste Hilfe

144



Einatmen: An die frische Luft bringen. Nach Einatmen von Aerosol/Nebel falls erforderlich einen Arzt konsultieren.

Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abwaschen. Verunreinigte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernder Hautreizung einen Arzt benachrichtigen.

Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Augenarzt konsultieren.

Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

Sachgerechte Entsorgung



Produktreste gelten als Sonderabfall. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.